



PETER & PAULS Bote

Pfarrblatt für Gramatneusiedl, Marienthal, Neureisenberg & Neumitterndorf



Eine
PFARR-
GEMEINDE
ohne
Geselligkeit
ist
wie
eine
Blume
ohne
Duft,
wie
eine
Sonne
ohne
Strahlen



Gott fasst uns an der Hand und richtet uns auf

Wir leben in einer immer weiter ausufernden Leistungsgesellschaft, die Jung und Alt erfasst hat. Heutzutage muss man gesund, agil, erfolgsorientiert, dynamisch, gut aussehend und psychisch stabil sein, um oben zu sein, um leiten und führen zu können. Wer körperlich oder seelisch angeknackst ist, hat in unserer Zeit im Gesellschafts-, Wirtschafts- und Finanzleben kaum noch Chancen. Man muss beruflich wie auch privat funktionieren, um etwas zu sagen zu haben und um wer zu sein. Deswegen legen viele Menschen großen Wert auf ihre Verfasstheit, auf die Wellness des Körpers. Dennoch ist unsere Gesellschaft krank. Das immer Mehr-, das Haben-und-Genießen-Wollen macht den Menschen weder glücklich noch ganzheitlich gesund. Gerade die psychischen Krankheiten nehmen zu und überfallen immer mehr Menschen. Das „burnout-Syndrom“, ausgebrannt zu sein vom Beruf und auch vom Leben überhaupt, hat virusartig um sich gegriffen und viele Menschen befallen. Doch wir Menschen bestehen aus mehr als nur aus Körper oder Geist. Wenn der Körper krankt, ist auch die Seele krank; und wenn die Seele nicht gesund ist, dann ist auch der Körper krank.

In den Evangelien lesen wir von vielen wunderbaren Begegnungen zwischen Jesus und den Kranken, die er heilte und von Dämonen befreite. Kann z.B. die schlichte und einfache Begegnung, bei der Jesus die mit Fieber im Bett liegende Schwiegermutter des Petrus bei der Hand fasst und aufrichtet, nicht auch eine Motivation für uns sein? (vgl. Mk 1,29-31). Jesus will auch uns an der Hand nehmen und uns aufrichten, gerade dann, wenn wir darniederliegen, körperlich und seelisch; wenn uns die Dämonen der Angst, der Unsicherheit, der Zweifel, der Niedergeschlagenheit und der Einsamkeit befallen haben. Jesus ist doch in unsere Welt gekommen, um uns das Heil zu bringen, körperliches wie seelisches Heil.

Die biblischen Heilungserzählungen sind Berichte, die Mut machen; sie sind Berichte, in dem eine großartige Energie steckt, die nur Jesus Menschen schenken kann. Die Begegnungen mit Jesus sind heilsam. Die Nähe Jesu bewirkt Heil, weil von ihm eine Kraft ausgeht, die nicht mit den Kräften und Mächten dieser Welt einhergeht, weil es eine liebende, eine gütige, eine menschenfreundliche und göttliche Kraft ist. Wer sich in Jesu Nähe begibt und sich von ihm an die Hand nehmen und aufrichten lässt, der fällt nicht, der verliert nichts, sondern wer sich von ihm halten und berühren lässt, wird geheilt, leiblich und seelisch.

Es gibt kein wertloses oder minderwertiges Leben, es gibt kein sinnloses Leben, weil wir von Gott ebenbildlich geschaffen und von Gott geliebt sind (vgl. Gen 1,26f; Joh 3,16). Das Leben eines jeden Menschen, ob krank, alt oder behindert, ist so wertvoll, weil es für das ewige Leben bestimmt ist. Gott will unser

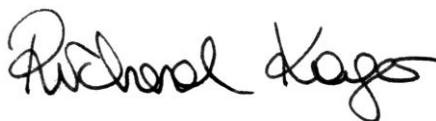
Leben heilen, weil unser Leben heilig ist. Unser Leben, d.h. wir sind dazu ausgewählt und bestimmt, dass wir einmal für immer und ewig bei Gott leben dürfen. Und so ist auch das Leben von alten, kranken, angeschlagenen und behinderten Menschen von so großem Wert, weil es eine Würde hat, die in der Menschwerdung Jesu und in unserer Taufe grundgelegt ist. Gerade auch im Alter, in der Schwäche, ja, in unserer Hilflosigkeit und in unserer oft so großen Erbärmlichkeit taugen wir noch für das Leben, weil es ein Geschenk Gottes an uns ist und wir seine Liebe und Menschenfreundlichkeit erfahren. Vielleicht kann uns die Lebensweisheit eines jüdischen Rabbi das verdeutlichen: Ein alter Mönch kommt zu einem Rabbi und klagt: „Ich bin alt und krank, meine Kräfte lassen nach. Mein ganzes Leben habe ich für Gott gelebt, nur gearbeitet und immer nur Gutes getan. Jetzt weiß ich nicht mehr, was Gott von mir will. Ich taue zu nichts mehr“. Da schaut der Rabbi dem Alten lange in die Augen und sagt zu ihm: „Gott will von dir, was er immer wollte – dich!“

Gott will uns in unserer Jugendlichkeit, in unserer kraftstrotzenden Männlichkeit, in unserer fraulichen Schönheit und in unserer Blüte! Er will uns aber auch, wenn wir alt und krank sind, wenn unsere Kräfte nachgelassen und wir nach unseren menschlichen Überlegungen und Gedanken unser Leben scheinbar gelebt haben. Er fasst uns dann an der Hand und richtet uns auf, weil er uns will, so wie wir sind. Er richtet uns auf und schenkt uns neuen Lebensmut, schenkt uns neue Lebenskraft, weil er nicht aufhören kann, uns seine Liebe zu schenken.

Was Jesus vor 2000 Jahren getan hat, als er die Kranken anfasste, berührte und aufrichtete, das tut Jesus auch heute im Sakrament der Krankensalbung. Durch die Hand des Priesters will er heute Kranke aufrichten, neuen Lebensmut und neue Lebenskraft schenken, weil er nicht aufhören kann, uns Menschen seine Liebe zu schenken. Der Ritus der Krankensalbung macht das mit den Worten aus dem Jakobusbrief deutlich: „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; ...“ (Jak 5,14-15). Wer die Krankensalbung empfängt, ist eingeladen, diese heilige Salbung mit offenem Herzen und innerer Bereitschaft anzunehmen und an die heilende und tröstende Kraft Christi zu glauben. Christus selbst fasst den Kranken an der Hand an und richtet ihn wieder auf. Das ist Gnade, das ist Geschenk! Der Kranke soll daher seinerseits Christus seinen Glauben und sein Vertrauen schenken. Dieses Vertrauen ist kein blindes und auch kein naives Vertrauen. Unser gläubiges Vertrauen ist das Vertrauen, dass der Herr bei uns ist, dass er uns an der Hand fasst und uns aufrichtet. Dieses Vertrauen setzt neue Lebenskräfte frei, und wer dem Herrn wirklich vertraut, investiert in das Leben und in seine Zukunft, der investiert in das ewige Leben!

Ich möchte daher bewusst jetzt, wo das Arbeitsjahr zu Ende geht und die Urlaubszeit naht, um wieder neue Lebenskraft und –freude für Leib und Seele zu sammeln, zum Anlass nehmen, um an dieses besondere Sakrament zu erinnern. Wir Priester – Kaplan P. Franz Müller OFM und ich – sind jederzeit gerne bereit, Kranke zu besuchen, um ihnen in den Sakramenten diese stärkende und aufrichtende Nähe Christi zu schenken. Nehmt dazu einfach direkt oder über die Pfarrkanzlei mit uns Kontakt auf.

Dazu lädt herzlich ein
Euer Pfarrer



Radwallfahrt nach LORETTO Sonntag, 16. Juni 2013

Abfahrt: 7:15 Uhr bei der Kirche Gramatneusiedl
Hinfahrt (ca. 21km) über Hubertuskapelle – Mitterndorf – Unterwaltersdorf –
Loretto

10 Uhr Hl. Messe in der Basilika

Rückfahrt (ca. 20km) – Einkehr beim Heurigen Züger in Leithaprodersdorf – entlang des
Krautweges Richtung Seibersdorf – Hirschgehege – Mitterndorf – Hubertuskapelle

Auf eine schöne Wallfahrt freut sich die Pfarre Gramatneusiedl

Einladung zur Feldmesse beim Kreuz in Neu-Mitterndorf



**Sonntag, 7.7.2013,
um 8:45 Uhr**

**Das Kreuz befindet sich am Ende der Wienerstraße.
Die Pfarre Gramatneusiedl freut sich auf IHR KOMMEN!**

PFARRE GRAMATNEUSIEDL FAHRZEUGSEGNUNG alter und neuer Fahrzeuge

Sonntag, 21. Juli 2013



am Schulparkplatz (Wienerstraße) nach der Hl. Messe (8:45Uhr)

PFARRFLOHMARKT im Pfarrzentrum Gramatneusiedl

SAMSTAG, 12. Oktober 2013

SONNTAG, 13. Oktober 2013



Annahme von Gegenständen, die Sie auch selbst kaufen würden:

Montag, 30.9. – Freitag, 4. Oktober, jeweils von 8-12 Uhr,

Freitag, 4. Oktober, von 17-20 Uhr.

Was die Pfarre freut:

- ..., dass auch heuer wieder verschiedene Gruppen der Pfarre die Kreuzwegandachten gestaltet haben.
- ..., dass am 28. Februar 2013 ein Vortrag von Mag. Andrea Meran zum Thema: „Grenzen, Nähe und Respekt“ im Pfarrzentrum stattgefunden hat.
- ..., dass unser Pfarrer Dr. Richard Kager am 7. März 2013 die nun schon traditionelle Hl. Messe anlässlich des Priesterdonnerstags im Studienheim Unterwaltersdorf gefeiert hat. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von unserem Jugendchor „UNS“.
- ..., dass am 10. März 2013 das jährliche Fastensuppen zum Familienfasttag in der Pfarre Gramatneusiedl stattfand. Organisiert wurde das Suppenessen von der KFB. Die Gäste konnten zwischen 15 Suppen wählen. Der Erlös von € 600,- wurde an die Aktion Familienfasttag weitergespendet – heuer zugunsten von Arbeitsmigrantinnen auf den Philippinen und junger Frauen in Südindien, die unter menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen in Spinnereien und Stofffabriken arbeiten müssen. Parallel veranstalteten die Ministranten und Jungscharkinder einen Ostermarkt, dessen Reinerlös für das Kindersommerlager der Pfarre verwendet wird.
- ..., dass die im Privatbesitz befindliche Dreifaltigkeitssäule auf Initiative von Josef Schorn sen. renoviert wurde. Fam.Weintritt, die Katholische Frauenbewegung, die GGG und die Bauernschaft kamen für die Kosten auf.
- ..., dass im Zuge der Hl. Messe am Familienfasttag die neu vergoldete Hostienschale und ein Ziborium gesegnet wurden. Finanziert wurde die Vergoldung von der Katholischen Frauenbewegung.
- ..., dass ca.50 Ratschenkinder an den Kartagen das Glockengeläut ersetzen.
- ..., dass Domprediger Dr. Ewald Huscava die Vertretung unseres Pfarrers am Palmsonntag übernommen hat. Heuer hat erstmals unser neuer Kaplan MMag. Franz Müller OFM mit uns gemeinsam Ostern gefeiert. Leider fielen aufgrund des winterlichen Wetters die Palm- und Auferstehungsprozession aus.
- ..., dass sich am Ostermontag 9 „Emmausjünger“ aus unserem Ort zu Fuß auf den Weg nach Ebergassing machten und dort die Gramatneusiedler und Ebergassingener Pfarrgemeinde gemeinsam die Hl. Messe feierten. Bei der anschließenden Agape wurden die pfarrlichen Freundschaften gepflegt.
- ..., dass unser Seelsorger Dr. Gerald Gruber von seinen beiden Pfarren (Ebergassing und Gramatneusiedl) am 6. April würdig verabschiedet wurde und nun seit 1. Mai in der Kleruskongregation im Vatikan tätig ist. Seine seelsorglichen Aufgaben werden von Kaplan MMag. Franz Müller OFM übernommen.
- ..., dass heuer am 28. April 18 Kinder die erste Heilige Kommunion empfangen durften. Das heurige Thema lautete: „Nahe am Herzen Jesu“. Dank gilt den 4 engagierten Tischmüttern sowie Diakon Manfred Weißbriacher, Rel.-Lehrerin Maria

Rebsch, dem Jugendchor „UNS“, unserem Musikverein und Pfarrer Dr. Richard Kager, dass dieser Tag so festlich gefeiert werden konnte. Martha Dworsky sei an dieser Stelle für ihr Engagement bei der Erstkommunionsvorbereitung gedankt. Im Anschluss an die Erstkommunion gab es eine Sammlung für die Gemeinschaft „Cenacolo“. Es konnte ein Betrag von € 350,- weitergespendet werden. Den feierlichen Tag rundete ein abendlicher Kindersegen in der Kirche ab.

..., dass sich heuer am 1. Mai 20 Wallfahrer aus Gramatneusiedl zur Fußwallfahrt nach Ma. Lanzendorf auf den Weg gemacht haben. 63 Pilger der 3 Pfarren Gramatneusiedl, Moosbrunn und Velm zogen in die Wallfahrtskirche ein und feierten miteinander die Hl. Messe.

..., dass unsere Freiwillige Feuerwehr am 4. Mai mit der Pfarrgemeinde die Florianimesse feierte, und diese vom Musikverein musikalisch umrahmt wurde.

..., dass die Tradition der Bitttage – heuer am 6. Mai nach Velm, am 7. Mai nach Moosbrunn und am 8. Mai in Gramatneusiedl – fortgesetzt wurde und sich viele Bittgänger auf den Weg gemacht haben.

..., dass die Kath. Frauenbewegung am Mittwoch, dem 8. Mai, die traditionelle Muttertagsfeier mit Maiandacht organisierte. Zu danken ist der KFB-Chefin Marianne Friedl, Michaela Schorn und dem Jungscharteam, die für die Organisation des Abends verantwortlich waren. Die Zuhörer waren von den Darbietungen der Kinder ganz begeistert.

..., dass mehrere Jubelpaare die Einladung der Pfarre angenommen haben und bei der Ehejubiläumsmesse am Muttertagssonntag mitgefeiert haben. Im Anschluss an die Jubiläumsmesse konnten die Ehepaare einzeln um Gottes weiteren Segen bitten. Beim Pfarrkaffee klang der gemütliche Vormittag aus.

..., dass bei der „Muttertagskollekte“ ein Betrag von € 250,- an den Diözesanen Hilfsfond für Schwangere in Notsituationen weitergespendet werden konnte.

..., dass Dompropst Msgr. Karl Pichelbauer am 25. Mai 17 Gramatneusiedler Jugendlichen die Firmung spendete.

..., dass trotz unbeständigen Wetters ein schönes Fronleichnamsfest mit Prozession gefeiert werden konnte. Herzlichen Dank gilt den Familien Fensl, Schorn, Schlösinger und Fischer für die Vorbereitung der Altäre. Danke auch dem Pfarrgemeinderat und der KFB für die Durchführung der Agape sowie der FF, dem Gesangsverein und dem Musikverein fürs Mitfeiern.

..., dass am Ende des Arbeitsjahres der KInDerWOrtGottesdienstgruppe für die Vorbereitung der monatlichen Kinderwortgottesdienste gedankt werden kann. Die KIWOGOS haben bei den jungen Pfarrmitgliedern großen Anklang gefunden!

..., dass heuer 52 Kinder der Pfarren Gramatneusiedl und Schwadorf gemeinsam auf das Sommerlager nach Güssing fahren.

Was die Pfarre freuen würde:..., wenn wir uns alle beim Pfarrfest sehen!

Terminkalender

So, 16.6.	7:00 Uhr Abfahrt zur Radwallfahrt nach Loretto (Hl. Messe in Loretto um 10:00 Uhr), 8:45 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst in Gramatneusiedl
Fr, 28.6.	8:00 Uhr Schulschlusswortgottesdienst der Hauptschule, 8:55 Uhr Schulschlussmesse der Volksschule
Sa, 29.6.	PFARRFEST – 17:00 Uhr Beginn mit einer Hl. Messe, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrgarten
So, 30.6.	Eucharistiefeier ENTFÄLLT
Sa, 6.7.	18:30 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr Vorabendmesse
So, 7.7.	8:45 Uhr Feldmesse in Neumitterndorf
Mo, 8.7.	Abfahrt zum Kindersommerlager nach Güssing bis 13.7.
So, 21. 7.	8:45 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Fahrzeugsegnung
Do, 15.8.	Mariä Himmelfahrt – 8:45 Uhr Eucharistiefeier
So, 1.9.	9:30 Uhr festlicher WORTGOTTESDIENST im Gemeindezentrum anlässlich des „Tages der Blasmusik“
Sa, 14.9.	11 Uhr Jungcharstunde, 18:30 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr Vorabendmesse
So, 22.9.	9:30 Uhr ERNTEDANKFEST

HL. MESSEN: Sonntag: 8:45 Uhr | Samstag: 19 Uhr | Donnerstag und Freitag: 18:30 Uhr

In den Monaten Juli und August entfallen die Wochentagsmessen und Samstagvorabendmessen! (Bitte Wochenplan oder Homepage beachten!)

Frauenrunde, um 19 Uhr

Donnerstag, 12.9.2013

Gemütliche Runde, um 16 Uhr

Donnerstag, 27.6.2013

Donnerstag, 25.7.2013

Donnerstag, 22.8.2013

Treffpunkt Tanz: 17/18:30 Uhr

Sonntag, 23.6. 2013

Sonntag, 25.8. 2013

Taufen

SCHLÖSINGER Hanna

BRANDSTETTER Robin

Gebetsrunde, um 17:30 Uhr

Mittwoch, 26.6.2013

Mittwoch, 24.7.2013

Mittwoch, 28.8.2013

Jungcharstunde

Sa, 14.9. 2013, um 11:00 Uhr

Zwergertreffen: mittwochs, 9:30 Uhr

Begräbnisse:

PALME Josefa (84)

BERGSTALLER Maria (94)

CSITKOVICS Julianna (88)

GLITZNER Urban (86)

PFISTERER Magdalena und Josef



Gramatneusiedler

**P
F
A
R
R
E
F
E
S
T**

Samstag, 29. Juni 2013

Beginn: 17 Uhr

mit einer

Feldmesse

anschließend

gemütliches

Beisammensein

**bei Musik, köstlichen Speisen
und Getränken**

*Auf Ihren Besuch freut sich
die Pfarre Gramatneusiedel!*